

Deutschland-München: IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung
OJ S 103/2023 31/05/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Freistaat Bayern vertreten durch das Bayerische Landesamt für Steuern - Zentrale Vergabestelle -
Postanschrift: Sophienstr. 6
Ort: München
NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 80333
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Werner, Jürgen
E-Mail: ausschreibung@lfst.bayern.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.auftraege.bayern.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/7fa0525a-cbfe-45ca-9c41-59ca5067f6cb>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/7fa0525a-cbfe-45ca-9c41-59ca5067f6cb>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Beratungsleistungen für Big-Data-Usecases, LfSt
Referenznummer der Bekanntmachung: 2023JWE000006

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Das Bayerische Landesamt für Steuern (BayLfSt) schreibt eine Rahmenvereinbarung über Beratungsleistungen für Big-Data-Usecases aus.

Mit der Unterstützung des Berater-Teams des Auftragnehmers sollen Softwarelösungen zu verschiedenen Anforderungen der Steuerfachseite, welche auf der vorhandenen Infrastruktur einer „Cloudera Data Platform – Private Cloud“-Installation betrieben werden sollen, geplant und technisch umgesetzt werden. So sollen beispielsweise Lösungen erarbeitet werden, um strukturierte und unstrukturierte Daten aus unterschiedlichen Quellen aufzubereiten, in den Datalake zu importieren, zu katalogisieren und für Anwender der Fachseite performant durchsuchbar zu machen. Vom Team des Auftragnehmers werden hierfür Kenntnisse in den Software-Komponenten HBase, Solr, Phoenix, Atlas, Ranger, Impala, Spark und NiFi erwartet. Um langfristige Abhängigkeiten zu vermeiden, sollen seitens des Auftragnehmers auch Alternativen zur Cloudera Data Platform aufgezeigt werden, mit denen die vorhandenen Usecases umgesetzt werden könnten.

Die geschätzte Abnahmemenge beträgt 30 Personentage pro Vertragsjahr. Die Rahmenvereinbarung hat eine Mindestvertragslaufzeit von 2 Jahren mit einer zweimaligen Verlängerungsoption (Wahlrecht Auftraggeber) um je ein weiteres Jahr („2+1+1“).

Die Dienstleistungen sind voraussichtlich zu ca. 75% in den Räumlichkeiten des BayLfSt in Nürnberg zu erbringen. Bis zu 25% können per remote geleistet werden.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 72220000 Systemberatung und technische Beratung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Das Bayerische Landesamt für Steuern (BayLfSt) schreibt eine Rahmenvereinbarung über Beratungsleistungen für Big-Data-Usecases aus.

Mit der Unterstützung des Berater-Teams des Auftragnehmers sollen Softwarelösungen zu verschiedenen Anforderungen der Steuerfachseite, welche auf der vorhandenen Infrastruktur einer „Cloudera Data Platform – Private Cloud“-Installation betrieben werden sollen, geplant und technisch umgesetzt werden. So sollen beispielsweise Lösungen erarbeitet werden, um strukturierte und unstrukturierte Daten aus unterschiedlichen Quellen aufzubereiten, in den Datalake zu importieren, zu katalogisieren und für Anwender der Fachseite performant durchsuchbar zu machen. Vom Team des Auftragnehmers werden hierfür Kenntnisse in den Software-Komponenten HBase, Solr, Phoenix, Atlas, Ranger, Impala, Spark und NiFi erwartet. Um langfristige Abhängigkeiten zu vermeiden, sollen seitens des Auftragnehmers auch Alternativen zur Cloudera Data Platform aufgezeigt werden, mit denen die vorhandenen Usecases umgesetzt werden könnten.

Die geschätzte Abnahmemenge beträgt 30 Personentage pro Vertragsjahr. Die Rahmenvereinbarung hat eine Mindestvertragslaufzeit von 2 Jahren mit einer zweimaligen Verlängerungsoption (Wahlrecht Auftraggeber) um je ein weiteres Jahr („2+1+1“).

Die Dienstleistungen sind voraussichtlich zu ca. 75% in den Räumlichkeiten des BayLfSt in Nürnberg zu erbringen. Bis zu 25% können per remote geleistet werden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Zweimalige Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Unternehmensdarstellung mit Bezugnahme auf das allgemeine Leistungsportfolio, die Tätigkeitsschwerpunkte der letzten 3 Jahre und den Auftragsgegenstand.
- Durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz in Euro (netto) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Durchschnittlicher Gesamtjahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre in Euro (netto): mind. 400.000,- €

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Referenz über einen vergleichbaren, erfolgreich durchgeführten Auftrag

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindestanforderungen an eine gültige Referenz:

- die Referenz umfasst vergleichbare Leistungen im Betrieb oder der Betriebsunterstützung von "Cloudera Data Platform – Private Cloud" mit der Softwarekomponente "Apache HBase" mit einem Umfang von mindestens 10 Tagen
- Beendigungszeitpunkt des Referenzauftrages < 4 Jahre

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

- Scientology Schutzzerklärung
- Geheimhaltungsvereinbarung
- Verpflichtungserklärung der eingesetzten Berater
- Sicherheitsüberprüfung des eingesetzten Personals nach Stufe Ü1
- Eigenerklärung zu russischen Unternehmen

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 26/06/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 18/09/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 26/06/2023 Ortszeit: 12:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Ausschreibung ist auf dem bayerischen Vergabeportal www.auftraege.bayern.de veröffentlicht. Das Vergabeverfahren wird ausschließlich elektronisch abgewickelt.

Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist durch eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von schweren Verfehlungen, Tatbeständen des § 123 GWB, des Ausschlusses nach § 21 AEntG, § 19 MiLoG und § 21 SchwarzArbG, von Insolvenz-/Liquidationsverfahren und

wettbewerbswidrigem Verhalten, bzw. zur Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen zu belegen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Ort: München

Postleitzahl: 80539

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Fristen für die Einlegung eines Nachprüfungsantrags richten sich nach § 160 Abs. 3 GWB.

Dieser lautet:

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

26/05/2023